

vorsorgen und leben

Aktuelle Informationen aus der Finanzwelt



**Krankenversicherung -
Sonderklasse mit Option**



**Das Jahr der Vorsorge - Wer
zögert, verliert bares Geld!**



**Private Unfallversicherung -
Ein MUSS!**



**Notebookversicherung -
Laptop weg, Daten weg!**



**Frohe Weihnachten
und einen
Guten Rutsch
ins Neue Jahr 2006!**

pamperl bügler heiss

Die Versicherungsmakler-GmbH

Editorial



**Liebe Leserinnen und Leser,
sehr geehrte Kunden,**

**das Jahr 2005 neigt sich dem Ende zu
- wie schnell doch die Zeit vergeht ...**

Für viele unserer Kunden war es ein erfolgreiches Jahr.

**Unsere Kunden profitierten von unserem
Know-How und unseren langjährigen**

Kontakten zu den Versicherungsgesellschaften: Viele Schäden – auch Großschäden! – konnten zufriedenstellend und rasch erledigt werden. Ein Beweis dafür, dass unsere ausverhandelten Versicherungsbedingungen auch halten was sie versprechen.

Unsere Kunden profitierten außerdem von unseren Produktempfehlungen in den Bereichen Vorsorge: Bei der staatlich geförderten Prämienpension zum Beispiel haben wir für unsere Kunden eindeutig auf's richtige Pferd gesetzt: Aus aktuellen Vergleichen gehen unsere Produktpartner klar als Gewinner hervor!

Unsere Kunden profitieren von unseren Branchen-Tipps: Es gibt noch einige Möglichkeiten, sich noch vor Ablauf des Jahres bares Geld vom Finanzminister zu holen – rückwirkend für das gesamte Jahr 2005: Wer noch keine hat, jetzt ist der beste Zeitpunkt für den Abschluss einer staatlich geförderten Prämienpension!

**Für das entgegengebrachte Vertrauen
möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken.**

Ein Frohes Weihnachtsfest, Gottes Segen und viel Glück und Erfolg im Jahr 2006. Wir freuen uns, Sie auch im nächsten Jahr begleiten zu dürfen.

Mit lieben Grüßen,
Franz Pamperl, Johann Bügler und Manfred Heiss

Inhalt

3 **Krankenversicherung**

Sonderklasse mit Option:
Individuell und maßgeschneidert!

4 **Pensionsvorsorge**

Sterbetafel, Garantiezins,
staatlich geförderte Prämien-
pension

6 **Bausparer NEU**

Unbedingt noch vor dem
Jahreswechsel abschließen!

7 **Unfallversicherung**

Heute ein MUSS in
jedem Polizzenordner!

Strafrecht

Unternehmensstrafrecht:
Unternehmen vor den KADI!

8 **Notebookdiebstahl**

Versichern Sie Ihr Notebook
und wichtige Daten

Impressum

„Vorsorgen und Leben“ informiert über aktuelle Entwicklungen und Produkte in den Bereichen Finanzierung, Versicherung und Veranlagung. Namentlich gezeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion und des Herausgebers entsprechen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für von Autoren und Werbepartnern getroffene Empfehlungen, Produktbewertungen und dergleichen. Alle Nachrichten erfolgen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr. Medieninhaber: Die Versicherungsmakler-GmbH pamperl-bügler-heiss, Herausgeber und Redaktion: your marketing, F. Walzer Marketing- und Beratungs KEG, Johann Nalepka-Gasse 6, 3500 Krems, TEL 02732 - 707 41, MOBIL 0650 - 499 88 77 oder 0650 - 499 88 74; Verantwortlicher Redakteur: Mag. (FH) Friedrich Walzer, E-mail: office@your-marketing.at; Verlagsort: Krems. Sämtliche Artikel sind urheberrechtlich geschützt!

**Besuchen Sie uns im
Internet unter:**

www.dieversicherungsmakler.info

Die Versicherungsmakler-GmbH pamperl-bügler-heiss

Josef Böck-Gasse 40
A-2201 Gerasdorf bei Wien
Tel.: +43(0)2246 - 37 36
Fax: +43(0)2246 - 37 36 - 10
office@pamperl.at

Schillerpromenade 7/Haus 21
A-1230 Wien
Tel.: +43(0)1 - 888 71 30
Fax: +43(0)1 - 888 71 30 - 40
office@buegler.info

Sieveringerstraße 107
A-1190 Wien
Tel.: +43(0)1 - 328 68 02
Fax: +43(0)1 - 328 68 02 - 14
manfred.heiss1@chello.at



Sonderklasse mit Option - Für Ihre Gesundheit

Ob jung oder alt, ob durch Krankheit oder Unfall - früher oder später sind wir alle mit einem Spitalsaufenthalt konfrontiert. Und wenn es einmal so weit ist, möchte es jeder Patient so gut wie möglich haben.

Johann Bügler

Die gesetzlichen Sozialversicherungen erfüllen den Auftrag der medizinischen Grundversorgung. Zur Sicherstellung der Vorteile eines „Privatpatienten“ verlassen sich immer mehr Österreicherinnen und Österreicher auf eine private Krankenvorsorge.

Sie und Ihre Familie auch?

Sofortschutz nach Unfall:

Wählen Sie jetzt den Versicherungsschutz, den Sie später wollen und bezahlen Sie dafür nur 30 % der Tarifprämie. Ab sofort sind Sie Sonderklassepatient nach Unfall - mit allen Vorteilen und Rechten!

Voller Versicherungsschutz bei Krankheit und Unfall:

Der Wechsel auf den vollen Versicherungsschutz für Unfall und Krankheit ist zum Ende eines jeden Versicherungsjahres möglich (erstmalig nach zwei Versicherungsjahren). Sie beantragen den Wechsel und die Leistungen stehen Ihnen sofort zur Verfügung - ohne Wartezeit!

Ihr Vorteil

Keine neue Risikoprüfung beim Wechsel: Auch wenn sich Ihr Gesundheitszustand seit dem Abschluss der Option verschlechtert hat, kann der Versicherer den gewünschten Umstieg nicht

ablehnen. Leiden und Erkrankungen, die zwischenzeitlich aufgetreten sind, sind daher mitversichert!

Fazit

Private Krankenvorsorge wird immer wichtiger. Entscheidend - für günstige Prämien und umfangreiche Leistungen - ist der rechtzeitige Einstieg: Jung be-

ginnen, mit niedrigen Prämien und bei gutem Gesundheitszustand! Und mit zunehmendem Alter umsteigen auf umfangreichere Tarife oder sinnvolle Erweiterungen, wie zum Beispiel Zahnkostenersatz, und so weiter.

Damit Ihre Gesundheit in Zukunft nicht von privaten finanziellen Möglichkeiten abhängig ist!





2005 Das Jahr Wer zögert, verliert

Denn: Die höhere Lebenserwartung der Österreicher und die niedrigen Kapitalgewinne der Versicherungsgesellschaften werden die private Pensionsvorsorge im Jahr 2006 empfindlich verteuern!

Franz Pamperl



Und auch Versicherungen müssen ihre Pensionszahlungen anpassen: Ab dem Jahr 2006 zahlen Sie bei neu abgeschlossenen Pensionsvorsorgen mehr Geld für die gleiche Pensionsleistung.

Prämien erhöhungen von bis zu 15 % werden erwartet!

Die Garantiezinsen sinken!

Nahezu jeden Tag in den Medien: Die Finanzmarktaufsicht muss angesichts der allgemein niedrigen Zinsphase den Garantiezinssatz bei Lebensversicherungspolizzen von derzeit 2,75 % auf 2,25 % senken.

Was bedeutet das?

Ein Kunde, der zum Beispiel 30 Jahre lang monatlich eine Prämie von EUR 100,- einbezahlt, erhält (bei einem angenommenen Sparanteil von 75 %) bei einem Zinssatz von 2,75 % immer-

hin eine garantierte Versicherungssumme von EUR 42.255,-.

Beträgt der Zinssatz nur mehr 2,25 %, verringert sich die Versicherungssumme auf EUR 38.830,-. **Also um 8 % weniger!**

Tipp:

Wer also von den „günstigeren“ Sterbetafeln und von den höheren garantierten Zinsen profitieren will, sollte noch das Jahr 2005 für seine private Vorsorge nutzen!

Mann, 31, Pensionsantritt mit 65



Ein 31-jähriger Mann, der noch 2005 eine Pensionsvorsorge abschließt, zahlt für EUR 1.000,- Monatspension ab dem 65. Lebensjahr eine Monatsprämie von EUR 250,-.

Schließt er die selbe Vorsorge im Jahr 2006 ab, erhöht sich aufgrund der neuen Sterbetafeln seine Monatsprämie auf EUR 290,-!

Ersparnis gesamt: EUR 16.320,-!

Am 1. Jänner 2006 ist es zwar keineswegs zu spät, doch wer ohnehin vorhat, in den nächsten Monaten eine Rentenversicherung abzuschließen, hat zwei gute Gründe, dies noch heuer zu tun:

Wir leben länger!

Das heißt aber auch, dass wir in Zukunft länger unsere Pension genießen können. Durch die höhere Lebenserwartung muss der Staat seine Pensionsleistungen auf mehr Jahre verteilen und damit gibt's pro Jahr weniger.

der Vorsorge - bares Geld!



Helga B., aus Wien schreibt:

Was ist eine Fondsgebundene Lebensversicherung?

Franz Pamperl:

Die fondsgebundene Lebensversicherung bietet Versicherungsleistungen im Ab- und Erlebensfall. Sie heißt fondsgebunden, da die Veranlagung in Investmentfonds in Form von Fondsanteilen erfolgt; diese bilden die Deckungsrückstellung Ihres Vertrages.

Bei **Kurssteigerungen** erzielen Sie Wertzuwächse, mögliche Ertragsausschüttungen werden in Fondsanteile umgerechnet und Ihrem Vertrag gutgeschrieben. **Kursrückgänge** führen zu Wertminderungen – es gibt jedoch zahlreiche Möglichkeiten der Absicherung mit speziellen Garantieprodukten bzw. Höchststandsgarantien.

Sie entscheiden selbst, wie Ihre Sparprämie veranlagt werden soll, in welche Fonds bzw. Portfolios investiert werden soll. Und Sie treffen die Entscheidung über die Höhe der Risikoabsicherung.

Fondsgebundene Lebensversicherung bedeutet für Sie

- aktive Teilnahme am Kapitalmarkt mit seinen hohen Renditechancen
- Aufbau einer privaten Pensionsvorsorge
- Versicherungsschutz individuell und nach Maß
- Steuervorteile bei Prämien und Erträgen

Staatlich geförderte Prämienpension

Holen Sie sich noch **rückwirkend für 2005** die Prämie vom Finanzminister!

Gerade zu Zeiten der Kürzungen von Pensionsansprüchen durch den Staat ist es wichtiger denn je, eine private Vorsorge zur Sicherung des Lebensstandards im Alter zu treffen.

Mit der staatlich geförderten Prämienpension können Sie jeder Pensionsreform gelassen entgegen blicken und sogar Steuervorteile in erheblichem Ausmaß nutzen!

Die Prämienpension-Vorteile:

- Absolute Steuerfreiheit der Erträge
- 100%ige Kapitalgarantie
- Garantierte Pension
- Flexibel und transparent
- Staatliche Prämie



Tipp:

Wer noch heuer abschließt, kann sich - **rückwirkend für das ganz Jahr 2005** - die staatliche Prämie vom Finanzminister holen.

Das sind bis zu EUR 180,-!



Bausparen sichert auch Bildung und Pflege

Seit September 2005 kann ein Bausparvertrag neben dem Ansparszweck „Wohnen“ auch zum Ansparen für Bildung und Pflege genutzt werden. Diese Änderung gilt nicht nur für Ansparsverträge, sondern auch für Bauspardarlehen.

Zu Maßnahmen der Pflege zählen:

- Ausgaben für die Betreuung und Hilfe
- Nebenkosten, die in unmittelbarem Zusammenhang stehen
- Voraussetzung ist die zeitlich begrenzte oder dauerhafte Pflegebedürftigkeit des Darlehensnehmers oder eines nahen Angehörigen.

Die Ausgaben müssen für den Darlehensnehmer selbst oder einen nahen Angehörigen getätigt werden.

Experten-Tipp:

Immer wieder wird über die Sinn-

haftigkeit des „klassischen Bausparers“ diskutiert. Entscheidend ist, ob dieses Produkt in Ihre persönliche Veranlagungs- oder Finanzierungsstrategie passt.

Erstellen Sie mit Ihrem Berater von pamperl-bügler-heiss Ihre persönlichen Strategien und profitieren Sie von den maßgeschneiderten Lösungen!

**Rufen Sie gleich an unter
Tel.: +43(0)2246 - 37 36**

Seit 1.9.2005 wird bei Abschluss eines Bausparvertrages auch für die immer bedeutender werdenden Lebensbereiche Bildung und Pflege die staatliche Bausparprämie herangezogen.

Die Neuerungen im Darlehensbereich

Die Verwendungszwecke „Maßnahmen für Bildung“ und „Maßnahmen für Pflege“ werden folgendermaßen definiert:

Zu Maßnahmen der Bildung zählen:

- Ausgaben für die Berufsausbildung, berufliche Weiterbildung (Umschulung), des Darlehensnehmers selbst oder eines Dritten
- Nebenkosten, die in unmittelbarem Zusammenhang stehen,
- Kosten für Unterkunft, Internat, Kurs-, Studien- und Prüfungsgebühren,

Unternehmenstrafrecht -

Nach einem Entwurf der Bundesregierung soll am 1. Jänner 2006 das Bundesgesetz über die strafrechtliche Verantwortlichkeit von Verbänden in Kraft treten.

Während nach bisheriger Rechtslage nur gegen natürliche Personen ein Strafverfahren geführt werden kann, soll das in Zukunft auch gegen juristische Personen möglich sein.

Viele Unternehmen riskieren hohe Strafen!

Neben den rund 1.800 Aktiengesellschaften sind es vor allem rund 90.000 GmbHs, ca. 15.000 OHGs und KGs und die ständig steigende Zahl der Erwerbsgesellschaften, die in den Anwendungsbereich der neuen Vorschriften fallen. **Mehr als jedes 2. Unternehmen in Österreich wird also betroffen sein!**



Die Private Unfallversicherung - Ein Muss in jedem Polizzenordner!

Pro Jahr verunglücken in Österreich ca. 820.000 Personen - ca. 75 % davon zu Hause oder in der Freizeit. Und wo am meisten passiert, sind die Wenigsten gut abgesichert: Vor allem Hausfrauen, Kinder, Schüler, Studenten, Rentner und Arbeitslose haben keinen ausreichenden Versicherungsschutz.



Angehörigen - vor den finanziellen Folgen eines schweren Unfalls!

Wo und wann gilt die Unfallversicherung?

Der Versicherungsschutz besteht weltweit - rund um die Uhr, egal ob Freizeitunfall oder Arbeitsunfall.

Vater Staat“ kümmert sich zwar um die medizinische Betreuung, für die finanziellen Folgen eines Unfalls kommt er aber nur sehr eingeschränkt auf. Nur die Private Unfallversicherung schützt Sie - und Ihre

Invalidität

Die Entschädigungsleistungen der Unfallversicherung sind im Schadenfall abhängig vom Invaliditätsgrad. Spezielle Gliedertaxen sorgen mit Leistungen bis

zu einem Vielfachen der Versicherungssumme besonders bei schweren Verletzungen für ausreichenden Versicherungsschutz zu günstigen Prämien.

Unfallkosten

Aber nicht nur Verletzungen mit Dauerfolgen sind in der Privaten Unfallversicherung gedeckt:

■ Kosmetische Operationen nach einem Unfall:

Die gesamte Versicherungssumme steht zusätzlich zu sonstigen Unfallkosten zur Verfügung

■ Heilkosten:

Die notwendigen Aufwendungen zur Behebung der Unfallfolgen. Dazu zählen der Verletztentransport, die erstmalige Anschaffung künstlicher Gliedmaßen, eines Zahnersatzes oder anderer, nach ärztlichen Ermessen notwendiger Behelfe.

■ Kosten der Bergung

■ Kosten bei Rückholung

Franz Pamperl: „Gerade vor Beginn der Ski-Saison ist es wieder einmal besonders wichtig, sich über den RICHTIGEN Versicherungsschutz Gedanken zu machen. Denken Sie zum Beispiel nur an die **Bergungskosten eines Rettungshubschraubers** - die Unfallkosten der Privaten Unfallversicherung decken auch dieses Risiko!“

Experten-Tipp:

Die private Unfallversicherung bildet die Basis der Eigenvorsorge und darf in keinem Polizzenordner fehlen!

„Null-Acht-Fünfzehn-Lösungen“ sind hier jedoch fehl am Platz! Bei der privaten Unfallversicherung gilt besonders: Persönlichen und familiären Bedarf ermitteln, richtige Versicherungssummen berechnen und maßgeschneiderte Lösungen vertraglich sichern.

Unternehmen vor den Kadi!



Diese Unternehmen sind künftig auch selbst für Straftaten von Mitarbeitern und Entscheidungsträgern strafrechtlich verantwortlich. Es drohen sehr hohe Geldstrafen- bis hin zum Konzessionsentzug. Vor allem dann, wenn die gebotenen Vorkehrungen zur Verhinderung derartiger Straftaten nicht nachgewiesen werden können.

Rechtsschutz notwendig!

Führende Rechtsschutzversicherer und externe Experten haben gemeinsam mit Vertretern der Versicherungsmakler alle notwendigen Deckungsverbesserungen erarbeitet, die sicherstellen, dass im Fall des Falles erfahrene Strafverteidiger rechtzeitig alle geeigneten Maßnahmen ergreifen können - selbstverständlich mit Rechtsschutz-Deckung!

Aktualisierung bestehender Verträge notwendig!

Viele bestehende Rechtsschutzverträge müssen entsprechend angepasst werden, damit es aufgrund dieser Gesetzesänderung zu keinen Deckungslücken kommt!

Tipp vom Experten:

Sollte noch keine Rechtsschutzdeckung für Ihr Unternehmen bestehen, so wird es höchste Zeit dafür!

Tel.: +43(0)2246 - 37 36



Manfred Heiss

Notebook-Diebstahl - Notebook weg, Daten weg!

Im Fall eines Diebstahls läuft man Gefahr, dass sensible Daten in falsche Hände fallen. Mit Verschlüsselung und Versicherung kann man den Schaden jedoch begrenzen. Den finanziellen Schaden deckt eine spezielle Versicherungslösung!

Eine effektive Wegfahrsperrung für Notebooks ist noch nicht erfunden. Mit einer Versicherung lässt sich der Schaden im Falle eines Diebstahls aber begrenzen. Befinden sich auf der Festplatte sensible oder geheime Daten, sollte man sie unbedingt verschlüsseln, rät das renommierte Computermagazin „c't“.

Oftmals geht es ganz schnell: Kurz nicht hingeschaut, die Toilette im Zug oder Cafe besucht, schon ist das Notebook mit allen Daten weg. Gegen Gelegenheitsdiebe helfen zwar Diebstahlsicherungen mit Stahlseilen, aber wenn der Langfinger Werkzeug dabei hat, halten ihn solche Sicherungen nicht auf.

Daten verschlüsseln mit Linux

Wie auch immer das Notebook verschwunden ist, im Falle eines Diebstahls läuft man Gefahr, dass wichtige Daten in falsche Hände gelangen. Das Risiko lässt sich minimieren, wenn der Nutzer die Inhalte verschlüsselt. Das gesamte Dateisystem lässt sich am einfachsten unter Linux schützen.

Windows XP und Mac OS X bringen ebenfalls Bordmittel mit, womit sich einzelne Verzeichnisse mit kritischen Daten absichern lassen. Auch die Wahl des Passwortes sollte man gut überdenken. „Administrator“ oder ähnlich häufige Passwörter sind schnell erraten.

Notebook versichern

Ist das Notebook einmal geklaut, kann das mal eben einen Verlust von mehreren tausend Euro bedeuten. Mit einer

speziellen Versicherungslösung lässt sich das Kosten-Risiko minimieren. Sie ersetzt sogar Schäden, die der Besitzer selbst verursacht hat - sozusagen **Vollkasko fürs Notebook!**



Schutz für PC, Laptop oder Notebook und Zusatzgeräte

Versicherte Risiken:

- Bedienungsfehler, Ungeschicklichkeit, Fahrlässigkeit
- Böswilligkeit, Sabotage
- Mechanisch einwirkende Gewalt
- Implosion oder sonstige Wirkungen von Unterdruck
- Wasser oder Feuchtigkeit aller Art
- Erdbeben, Erdsenkung, Felssturz, Frost, Hagel, Hochwasser, Lawinen, Schneedruck, Steinschlag, Sturm, Überschwemmung
- Brand, Blitzschlag, Explosionen aller Art
- Versengen oder Verschmoren, Rauch, Ruß
- Indirekter Blitzschlag
- Einbruchdiebstahl, Diebstahl und Beraubung
- Glasbruch
- Transportrisiko für mobile Geräte und Notebooks

Klicken Sie rein unter: www.dieversicherungsmakler.info